

HALBJAHRESFINANZBERICHT

2018



splendid medien AG

Kennzahlen nach IFRS

in Mio. EUR	1. Halbjahr 2018	1. Halbjahr 2017
Konzernumsatz	23,0	24,4
Segment Content	20,3	21,1
Segment Services	2,7	3,3
EBIT	0,0	-3,9
EBT	-0,5	-4,3
Konzernperiodenergebnis	-0,7	-4,4
Ergebnis je Aktie in EUR	-0,07	-0,45
	1. Halbjahr 2018	1. Halbjahr 2017
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	9,8	7,3
Investitionen in das Filmvermögen	5,7	4,4
Abschreibungen auf das Filmvermögen	5,7	9,2
Abschreibungsquote (vom Umsatz)	25,0 %	37,9 %
	per 30.6.2018	per 31.12.2017
Bilanzsumme	60,0	63,4
Filmvermögen	28,1	26,0
Liquide Mittel	6,6	5,6
Eigenkapital	16,9	18,2
Eigenkapitalquote	28,2 %	28,8 %
Anzahl der Mitarbeiter am Bilanzstichtag	175	175

Konzernstruktur zum 30. Juni 2018

Holding – Splendid Medien AG

Content

Splendid Film GmbH
100 %

WVG Medien GmbH
90 %

Splendid Film B.V.
100 %

Splendid Entertainment GmbH
100 %

Polyband Medien GmbH
100 %

Joker Productions GmbH
85 %

Videociety GmbH
100 %

Services

Interactive GmbH
85 %

Splendid Synchron GmbH
100 %

INHALTS- VERZEICHNIS

Grundlagen des Konzerns	09
Wirtschaftsbericht	11
Nachtragsbericht	19
Chancen- und Risikobericht	19
Ausblick auf den Rest des Geschäftsjahres	19

KONZERN- ZWISCHENLAGEBERICHT

08

VORWORT DES VORSTANDS

02

Konzernbilanz	22
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	24
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	25
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	25
Konzern-Kapitalflussrechnung	26
Ergänzende Konzern-Anhangangaben	27
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	40

KONZERN- ZWISCHENABSCHLUSS

21

DIE AKTIE

06

VORWORT

DES VORSTANDS

Sehr geehrte Aktionäre, liebe Mitarbeiter und Partner der Splendid Medien AG,

in unserem Kernmarkt Deutschland war das erste Halbjahr 2018 stark geprägt von dem weiterhin zurückgehenden Markt des physischen Geschäfts (DVD, Blu-ray) im Home Entertainment. Auch der Kinobereich musste im ersten Halbjahr sinkende Besucherzahlen und Erlöse hinnehmen, natürlich beeinflusst durch das Großereignis Fussball-WM sowie die anhaltend gute Wetterlage. Der digitale Bereich in der Unterhaltungsindustrie konnte weiter zulegen. Die Umsätze aus individuellen digitalen Transaktionen (EST, TVoD) nahmen um 33 % zu. Die Angebote der digitalen Auswertungsstufe SVoD, das Abonnementmodell über Entertainmentportale wie Netflix und Amazon, wuchs in Deutschland im ersten Halbjahr 2018 sogar um 89 %.

Gegenüber einem hohen Verlust im Vorjahreszeitraum konnte die Splendid Gruppe eine deutliche Ergebnisverbesserung in Höhe von EUR 3,7 Mio. erreichen, jedoch wurde das erste Halbjahr 2018 noch mit einem Konzernperiodenverlust von EUR –0,7 Mio. (Vorjahr: EUR –4,4 Mio.) abgeschlossen. Der Konzernumsatz war mit EUR 23,0 Mio. (Vorjahr: EUR 24,4 Mio.) gegenüber dem Vorjahr rückläufig. Für das Segment Services war mit einem Umsatzrückgang gerechnet worden. Im Segment Content ergaben sich Umsatzminderungen durch Bilanzierungsänderungen aus der erstmaligen Anwendung des neuen Standards IFRS 15. Nähere Erläuterungen hierzu finden sich unter Punkt 2 der Anhangangaben dieses Konzernzwischenabschlusses.

Im Segment Content erzielte die Gruppe einen Umsatz von EUR 20,3 Mio. (Vorjahr: EUR 21,1 Mio.), dies entspricht einem Rückgang von knapp 4 % gegenüber dem Vorjahr. Das EBIT des Segmentes verbesserte sich deutlich auf EUR 0,4 Mio. (Vorjahr: EUR –3,5 Mio.). Im Vorjahr hatten hohe Wertminderungen auf das Filmvermögen sowie außerplanmäßige Lizenzaufwendungen zu einem stark negativen Segmentergebnis geführt. Unter Beibehaltung der bis 31. Dezember 2017 angewendeten Bilanzierungspraxis wäre der Umsatz des Segments im ersten Halbjahr um EUR 2,8 Mio. bzw. das EBIT um EUR 0,1 Mio. höher ausgefallen.

Bei rückläufigen Umsätzen in der Kinoauswertung und im physischen Home Entertainment (DVD, Blu-ray), konnte insbesondere der Teilbereich digitaler Vertrieb (VoD und EST) deutlich zulegen. In dieser Auswertungsstufe erzielten wir ein Umsatzwachstum in Höhe von 71 % auf EUR 3,5 Mio. (Vorjahr: EUR 2,0 Mio.). Der Gesamtanteil des digitalen Vertriebs im Home Entertainment erhöhte sich auf 28,4 % (Vorjahr 16,2 %). In der Auswertungsstufe Lizenzverkäufe wuchs der Umsatz aufgrund der



VORSTAND

Alexander Welzhofer, Andreas R. Klein,
Hans-Jörg Mellmann (v. l. n. r.)

bereits erwähnten Bilanzierungsänderungen nur leicht auf EUR 4,4 Mio. (Vorjahr: EUR 4,2 Mio.). Hier verzeichneten wir steigende Umsätze aus Lizenzierungen an SVoD-Anbieter in Deutschland und den Benelux-Ländern.

Einen wichtigen Einfluss auf die positive Entwicklung unserer digitalen Geschäftsbe-
reiche hat die im zweiten Quartal gestartete, langfristig angelegte Zusammenarbeit
mit der mobilcom-debitel GmbH, einer Tochtergesellschaft der freenet AG. Die Splen-
did Gruppe übernimmt für freenet Video, dem neuen VoD-Portal der freenet Gruppe,
sowohl die Bereitstellung aller Filminhalte als auch aller technischen Dienstleitungen.
Im Rahmen eines SVoD-Vertrages stellt Splendid Film – unter anderem auch als
Programm-Aggregator - mehr als 1.000 Filme und Serien aus den verschiedensten
Genres für die SVoD-Plattform „freenet Video“ zur Verfügung. Darüber hinaus können
freenet-Kunden auf die mehr als 8.000 Filme und Serien in hochauflösender Qualität
der meinVoD-Plattform unserer Tochtergesellschaft Videociety zugreifen und über
Einzelabruf leihen oder kaufen.

Auch der Ausbau unserer Programm-Vermarktung im Bereich VoD und EST über alle
bedeutenden Internet-Plattformen sowie die Weiterentwicklung unseres Geschäfts-
feldes Künstler-Management tragen zur positiven Entwicklung bei. Der Top-Act
unseres Labels VERY US, Michael Schulte, erreichte den vierten Platz auf dem dies-
jährigen Eurovision Song Contest und die Albumverkäufe des Künstlers sowie Um-
sätze aus den Bereichen Influencer-Marketing und -Management entwickelten sich
kontinuierlich weiter.

Im Geschäftsfeld TV-Produktion blieb die Umsatzentwicklung hinter unseren Erwartungen zurück, der Umsatz stieg im ersten Halbjahr nur leicht auf EUR 1,9 Mio. (Vorjahr: EUR 1,8 Mio.) an. Ende April erwarben wir weitere 25 % der Geschäftsanteile an der Joker Productions GmbH und besetzten die Geschäftsführung neu. Nach dem Wechsel der Geschäftsleitung verfolgen wir eine stärkere Ausrichtung auf die Entwicklung und Produktion von eigenen Inhalten für den nationalen und internationalen Markt, wozu auch verstärkt fiktionale Formate zählen. Ab der zweiten Jahreshälfte 2018 ist zudem die Entwicklung und Produktion eines Kinotitels in Anlehnung an das Erfolgskonzept unserer niederländischen Koproduktion MISFIT für den deutschen Markt vorgesehen.

Das Segment Services nahm im ersten Halbjahr 2018 mit EUR 2,7 Mio. (Vorjahr: EUR 3,3 Mio.) erwartungsgemäß einen schwächeren Umsatzverlauf. Sowohl der Bereich Synchronisation als auch der Bereich Neue Medien/Digitalisierung lagen bei den mit Dritten erwirtschafteten Umsätzen unterhalb der Vorjahreswerte, während die Umsatzbeiträge mit Konzerngesellschaften zunahmen. Durch rückläufige Herstellungskosten verbesserte sich das Segment-EBIT jedoch auf EUR 0,3 Mio. (Vorjahr: EUR 0,0 Mio.)

Insgesamt verbesserte sich durch die positiven Segment-Entwicklungen das EBIT der Splendid Gruppe im ersten Halbjahr 2018 deutlich. Unter Berücksichtigung des Holding-Ergebnisses ist für den Konzern ein nahezu ausgeglichenes EBIT in Höhe von TEUR –8 entstanden (Vorjahr: EUR –3,9 Mio.). Der Konzernperiodenverlust ging auf EUR –0,7 Mio. (Vorjahr: EUR –4,4 Mio.) zurück. Das Ergebnis je Aktie lag bei EUR –0,07 (Vorjahr: EUR –0,45).

Im ersten Halbjahr investierten wir EUR 5,7 Mio. (Vorjahr: EUR 4,4 Mio.) in das Filmvermögen. Unter Berücksichtigung von Auszahlungen für Investitionen des Vorjahres wurden EUR 7,6 Mio. (Vorjahr: EUR 6,8 Mio.) Investitionsauszahlungen getätigt. Die Finanzierung erfolgte aus dem operativen Cashflow, der sich im ersten Halbjahr auf EUR 9,8 Mio. (Vorjahr EUR 7,3 Mio.) verbesserte.

Die Bilanzsumme der Splendid Gruppe ging zum Stichtag 30. Juni 2018 auf EUR 60,0 Mio. (31.12.2017: EUR 63,4 Mio.) zurück. Aus den Anpassungen an IFRS 15 ergab sich per 1. Januar 2018 eine Erhöhung des Konzernverlustvortrages in Höhe von EUR 0,6 Mio. Dieser Effekt wird sich im Wesentlichen im Verlaufe des zweiten Halbjahres 2018 wieder ausgleichen. Unter Berücksichtigung des Konzernperiodenverlustes in Höhe von EUR 0,7 Mio. verminderte sich das Eigenkapital zum Stichtag auf EUR 16,9 Mio. (31.12.2017: EUR 18,2 Mio.). Die Eigenkapitalquote betrug 28,2 % (31.12.2017: 28,8 %).

Die Splendid Gruppe wird im zweiten Halbjahr die eingeleitete Strategie mit einer Stärkung der digitalen Wachstumsfelder weiter fortführen. Ein wichtiger Baustein hierbei ist auch die Neuausrichtung der Tochtergesellschaft Joker Productions GmbH.

Nach der rückläufigen Umsatzentwicklung in der ersten Jahreshälfte erwarten wir für die zweite Jahreshälfte Umsatzverbesserungen in beiden operativen Segmenten.

Im Segment Content ergeben sich insbesondere deutliche Umsatzerhöhungen im Bereich der Lizenzerlöse, da sich die Anpassungseffekte aus IFRS 15 zu einem großen Teil im zweiten Halbjahr 2018 wieder umkehren. Zudem erwarten wir weiter steigende Erlöse aus der SVoD-Vermarktung. Für das Geschäftsfeld TV-Produktion werden die Umsätze in der zweiten Jahreshälfte ebenfalls anziehen, jedoch planen wir jetzt für das Gesamtjahr mit einem im Vorjahresvergleich reduzierten Umsatz. Die im Zuge der Neuausrichtung eingeleiteten Formatentwicklungen werden voraussichtlich erst ab dem kommenden Jahr eine größere Umsatzwirkung entfalten.

Im Segment Services rechnen wir in der zweiten Jahreshälfte mit steigenden Umsätzen, insbesondere aus dem Geschäftsfeld Digitalisierung / Neue Medien. Im Gesamtjahr 2018 werden die Umsatzerlöse allerdings – wie prognostiziert – unterhalb der Vorjahreswerte liegen.

Zusammengefasst erwarten wir für das Gesamtjahr weiterhin einen Konzernumsatz im Rahmen der Jahresprognose (EUR 53 Mio. bis EUR 57 Mio.). Auf Basis der geplanten Umsatzverbesserungen und weiterer Kostenmaßnahmen wird das operative EBIT, wie prognostiziert, in einer Bandbreite von EUR 1,0 Mio. bis EUR 3,0 Mio. liegen, bei einem ausgeglichenen bis leicht positiven Konzernjahresergebnis. Die Investitionen in Film- und Programmtitel werden sich in der zweiten Jahreshälfte erhöhen. Hier planen wir weiterhin mit einem Investitionsvolumen zwischen EUR 13 Mio. und EUR 18 Mio. für das Gesamtjahr 2018.

Wie immer gilt unser besonderer Dank unseren engagierten und kompetenten Mitarbeitern. Ebenso danken wir unseren Aktionären und Geschäftspartnern für die vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit.

Köln, den 24. August 2018

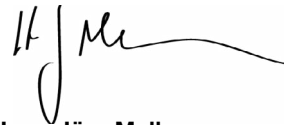
Der Vorstand



Andreas R. Klein
Vorstandsvorsitzender



Alexander Welzhofer
Vorstand Marketing
und Vertrieb



Hans-Jörg Mellmann
Vorstand Finanzen

DIE AKTIEN DER SPLENDID MEDIEN AG SIND IM MARKTSEGMENT GENERAL STANDARD AN DER DEUTSCHEN BÖRSE IN FRANKFURT GELISTET (ISIN: DE0007279507).

DIE AKTIE

DER SPLENDID MEDIEN AG

Entwicklung der Splendid-Aktie

Die Splendid-Aktie nahm in der ersten Jahreshälfte 2018 einen positiven Verlauf. Der Schlusskurs am 29. Juni 2018 betrug EUR 1,52. Damit lag der Kurs zum Ende des ersten Halbjahres gegenüber dem Schlusskurs von Ende 2017 wieder im Plus. Insgesamt jedoch hat die Aktie gegenüber den Vorjahren eingebüsst. Das durchschnittliche tägliche Handelsvolumen lag bei 9 T Stück gehandelter Aktien im ersten Halbjahr (Vorjahr: 12 T Stück). Die höchsten durchschnittlichen täglichen Handelswerte (18 T Stück) wurden im Mai verzeichnet. Per 24. August 2018 lag der Schlusskurs bei EUR 1,53.

Die Splendid-Aktie wird von den Analysten der Oddo BHF Bank sowie der DZ Bank analysiert.

Stichtagskurse und Marktkapitalisierung*

Datum	Kurs in EUR	Marktkapitalisierung in Mio. EUR
30.12.2010	0,69	6,76
30.12.2011	1,38	13,51
28.12.2012	2,56	25,06
30.12.2013	2,24	21,93
30.12.2014	1,95	19,09
30.12.2015	2,40	23,50
30.12.2016	1,85	18,11
29.12.2017	1,24	12,14
29.6.2018	1,52	14,88

* Stichtagsschlusskurse, Xetra

Hauptversammlung

Die ordentliche Hauptversammlung der Splendid Medien AG fand am 21. Juni 2018 in Köln statt. Vom stimmberechtigten Grundkapital der Gesellschaft in Höhe von EUR 9.789.999 waren knapp 73 % vertreten. Alle Tagesordnungspunkte wurden ausführlich erörtert. Den Beschlußvorlagen von Vorstand und Aufsichtsrat wurde mit deutlicher Mehrheit zugestimmt. Es wurde beschlossen, für das Geschäftsjahr 2017 keine Dividende zu zahlen und den Bilanzgewinn der Konzernobergesellschaft vollständig in die Gewinnrücklagen einzustellen. Einzelne Ergebnisse zu den Tagesordnungspunkten finden sich unter <http://www.splendidmedien.com/de/hauptversammlung>.

Grundkapital und Aktionärsstruktur

Das Grundkapital der Splendid Medien AG ist unverändert auf 9.789.999 Inhaberaktien verteilt. Nach den zum 30. Juni 2018 vorliegenden Stimmrechtsmitteilungen und Mitteilungen über Geschäfte von Führungspersonen stellte sich die Aktionärsstruktur zum Ende des ersten Halbjahres 2018 wie folgt dar:

Name	Anzahl der Aktien	% Anteil am Grundkapital *
Andreas R. Klein	5.208.984	53,21
Josef Siepe	984.643	10,06
Familie Klein Beteiligungs GbR mbH	597.285	6,10

* Ab Beteiligung von 3 % am Grundkapital

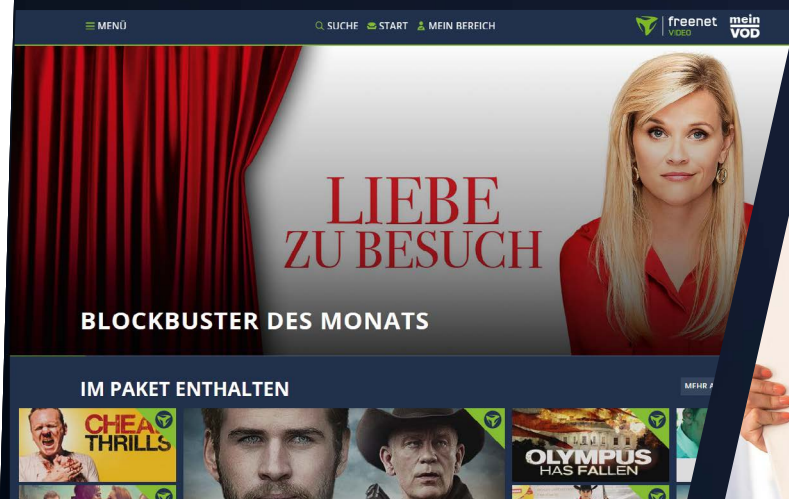
Eine Darstellung zum Aktienbesitz enthält der Anhang.

Kursentwicklung der Splendid-Aktie 2017 / 2018

— Splendid Medien AG



HALBJAHRESFINANZBERICHT 2018



Die digitale Wertschöpfung nimmt in unserer Unternehmensgruppe einen breiten Raum ein und wird kontinuierlich vorangetrieben. Im zweiten Quartal 2018 vereinbarten wir mit der mobilcom-debitel GmbH, einer Tochtergesellschaft der freenet AG, eine langfristig angelegte Zusammenarbeit im Bereich VoD.



Nach dem großen Erfolg unserer ersten niederländischen Koproduktion MISFIT im vergangenen Jahr koproduzieren wir in diesem Jahr erneut eine Komödie mit unserem Partner, dem Produktionsunternehmen NewBe. ELVY'S WERELD (engl.: ELVY'S WORLD) ist die Verfilmung des gleichnamigen Bestsellers der Bloggerin und Designerin Jill Schirnhöfer.

Kinostart in den Niederlanden:
26.9.2018

Grundlagen des Konzerns	09
Wirtschaftsbericht	11
Nachtragsbericht	19
Chancen- und Risikobericht	19
Ausblick auf den Rest des Geschäftsjahres	19

KONZERN- ZWISCHENLAGEBERICHT

08

I. Grundlagen des Konzerns

Die Splendid Medien AG ist ein mittelständisch geprägter, integrierter Medienkonzern, der vorwiegend im deutschsprachigen Europa und in den Benelux-Ländern agiert.

Die operative Geschäftstätigkeit der Splendid Gruppe unterteilt sich in die Segmente Content und Services. Das Segment **Content** umfasst den Lizenzhandel mit Filmrechten, Film- und Programmauswertungen im Kino und Home Entertainment (DVD, Blu-ray Disc, Video-on-Demand VoD, Electronic Sell-Through EST) sowie die Film- und TV-Produktion. Im Segment **Services** werden umfangreiche Dienstleistungen für die Film- und Fernsehindustrie mit Schwerpunkten bei der Digitalisierung/Neue Medien und Synchronisation erbracht.

Die Konzernstruktur zum 30. Juni 2018 im Überblick

Holding – Splendid Medien AG

Content

Splendid Film GmbH
100 %

WVG Medien GmbH
90 %

Splendid Film B.V.
100 %

Splendid Entertainment GmbH
100 %

Polyband Medien GmbH
100 %

Joker Productions GmbH
85 %

Videociety GmbH
100 %

Services

Interactive GmbH
85 %

Splendid Synchron GmbH
100 %

Mit Kaufvertrag vom 26. April 2018 erwarb die Splendid Entertainment weitere 25 % der Geschäftsanteile an der Joker Productions GmbH, sodass der Mehrheitsanteil an der Joker Productions nunmehr 85 % beträgt. Mit Übernahme der weiteren Geschäftsanteile wurde die Geschäftsführung der Gesellschaft neu besetzt und der Geschäftssitz der Gesellschaft nach Köln verlegt.

Im Verlauf des ersten Halbjahres 2018 haben sich bezüglich des Geschäftsmodells der Splendid Gruppe, bezüglich der Ziele und Strategien, der Steuerungssysteme sowie bezüglich Forschung und Entwicklung keine Veränderungen ergeben. Wir verweisen hierzu auf unsere Ausführungen im Geschäftsbericht 2017, S. 21 ff.

II. Wirtschaftsbericht

II.1 Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Weiterhin gute Konjunkturlage

Die deutsche Wirtschaft setzte auch im ersten Halbjahr 2018 die positive Entwicklung weiter fort. Die hohe Beschäftigung sowie Lohnzuwächse wirken sich positiv auf das Konsumklima aus. Auch die wirtschaftliche Lage in den Niederlanden und Belgien ist weiterhin positiv.

Branchenumfeld

Der deutsche **Kinomarkt** verzeichnete im ersten Halbjahr 2018 eine schwache Besucher- und Umsatzentwicklung. Mit EUR 439 Mio. wurden 15 % weniger Kinoumsätze erzielt als im Vorjahr (EUR 518 Mio.). Die Zahl der gelösten Tickets sank ebenfalls um 15 % auf 51,0 Mio. (Vorjahr: 60,2 Mio.). Der Kinomarkt in den Niederlanden war im ersten Halbjahr 2018 ebenfalls rückläufig.

Das Geschäftsfeld **Home Entertainment** umfasst die Bereiche Verkauf physischer Bildtonträger (Blu-ray und DVD), Verleih über Videotheken und das Internet (Video-on-Demand VoD) sowie lizenzierte digitale Downloads (Electronic Sell-Through EST).

Der deutsche Videomarkt (ohne Umsätze aus Subscriptional Video-on-Demand, im Folgenden „SVoD“) musste erneut ein rückläufiges Marktvolumen hinnehmen. Im ersten Halbjahr 2018 sank der Umsatz der deutschen Videobranche um 7 % auf EUR 551 Mio. (Vorjahr: EUR 593 Mio.). Das rückläufige Marktvolumen resultiert aus dem gesunkenen Umsatz mit physischen Bildtonträgern, während sich der Umsatz aus digitalen Transaktionen (EST, TVoD) um 33 % auf EUR 152 Mio. (Vorjahr: EUR 114 Mio.) erhöhte. Damit betrug dessen Anteil am Videomarkt nunmehr 27,6 % (Vorjahr: 19,4 %). Der Videomarkt in Deutschland wird trotz rückläufiger Entwicklung noch mehrheitlich über den physischen Markt (DVD und Blu-ray) repräsentiert, mit einem Marktanteil von 72,4 % (Vorjahr: 80,6 %).

Einen deutlichen Zuwachs verzeichneten die Umsätze aus Angeboten der digitalen Auswertungsstufe SVoD, die im Gegensatz zum Einzelabruf (TVoD) ein Abonnementmodell (u. a. Amazon Prime, Netflix) darstellt. Im ersten Halbjahr 2018 nahmen die Umsätze um 89 % auf EUR 411 Mio. (Vorjahr: EUR 218 Mio.) zu. Dieses Marktsegment hat sich damit innerhalb der letzten drei Jahre mehr als vervierfacht.

Der deutsche **Fernsehmarkt** finanziert sich über TV-Werbeerlöse, Ausgaben der Konsumenten für Abonnements von Kabel-, Satelliten-, IPTV und Pay-TV-Diensten sowie Rundfunkgebühren für den Empfang der öffentlich-rechtlichen Sender. Der Brutto-Werbemarkt in Deutschland verzeichnete im ersten Halbjahr 2018 ein Wachstum bei den TV-Werbeumsätzen. Pay-TV und bezahlte Videodienste im deutschsprachigen Raum verzeichnen eine weiter steigende Nachfrage und investieren verstärkt in lokale Eigenproduktionen.

Im Bereich **audiovisuelle Postproduktion** (Synchronisation und digitale Postproduktion) besteht nach wie vor ein sehr wettbewerbsintensives Umfeld mit einem hohen Preisdruck.

II.2 Geschäftsverlauf und Ertragslage

Gesamtbewertung des Berichtszeitraums:

Nach dem hohen Verlust im Vorjahr konnte die Splendid Gruppe im ersten Halbjahr 2018 eine deutliche Ergebnisverbesserung erreichen, jedoch wurde das erste Halbjahr noch mit einem Verlust abgeschlossen. Der Konzernumsatz war mit EUR 23,0 Mio. (Vorjahr: EUR 24,4 Mio.) gegenüber dem Vorjahr rückläufig. Für das Segment Services war mit einem Umsatzrückgang gerechnet worden. Im Segment Content ergaben sich Umsatzminderungen durch Änderungen bei der Umsatzrealisierung von Lizenzerlösen aus der erstmaligen Anwendung des neuen Standards IFRS 15 („Erlöse aus Verträgen mit Kunden“). Innerhalb des Segments Content wurden deutliche Umsatzzuwächse zum Vorjahr bei der Vermarktung im digitalen Home Entertainment und bei SVoD-Angeboten erzielt, die Umsätze im Geschäftsfeld TV-Produktion stiegen aber nur geringfügig und blieben hinter den Erwartungen zurück. Auf der Kostenseite ergaben sich stark rückläufige Herstellungskosten, was insgesamt zu deutlichen Ergebnisverbesserungen führte. Das operative Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) lag damit bei TEUR –8 (Vorjahr: EUR –3,9 Mio.) und es entstand ein Konzernperiodenverlust von EUR –0,7 Mio. (Vorjahr: EUR –4,4 Mio.). Das Ergebnis je Aktie lag bei EUR –0,07 (Vorjahr: EUR –0,45).

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für das 1. Halbjahr 2018

in TEUR	1. Halbjahr 2018	1. Halbjahr 2017	Veränderung
Umsatzerlöse	22.973	24.373	–1.400
Herstellungskosten	–15.343	–20.403	5.060
Bruttoergebnis vom Umsatz	7.630	3.970	3.660
Vertriebskosten	–4.904	–5.140	236
Verwaltungskosten	–3.329	–3.278	–51
Sonstige betriebliche Erträge	569	904	–335
Sonstige betriebliche Aufwendungen	–27	–20	–7
Währungsgewinne / -verluste	53	–332	385
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	–8	–3.896	3.888
Finanzergebnis	–481	–354	–127
Ergebnis vor Steuern (EBT)	–489	–4.250	3.761
Ertragsteuern	–224	–130	–94
Konzernperiodenergebnis	–713	–4.380	3.667

Umsatzentwicklung

Der Konzernumsatz der Splendid Gruppe ging im ersten Halbjahr 2018 um EUR 1,4 Mio. auf EUR 23,0 Mio. (Vorjahr: EUR 24,4 Mio.) zurück.

Der Umsatzrückgang entfiel sowohl auf das Segment Content, dessen Anteil am Gesamtumsatz sich auf 89 % (Vorjahr: 87 %) erhöhte, als auch auf das Segment Services, dessen Umsatzanteil auf 11 % (Vorjahr: 13 %) sank.

Aus der erstmaligen Anwendung von IFRS 15 ergab sich ein um EUR 2,8 Mio. geringerer Umsatzausweis im Vergleich zur bisherigen Bilanzierungspraxis. Die Anpassungen betrafen das Segment Content und resultieren überwiegend aus Änderungen bei der Umsatzrealisierung von Lizenz Erlösen. Nähere Einzelheiten hierzu finden sich unter Punkt 2 im Anhang dieses Konzernzwischenabschlusses.

In den einzelnen Geschäftsbereichen entwickelte sich der Umsatz wie folgt:

Segment Content

Im ersten Halbjahr 2018 wurde im Segment Content ein Umsatz in Höhe von EUR 20,3 Mio. (Vorjahr: EUR 21,1 Mio.) erzielt, ein Rückgang von knapp 4 % gegenüber dem Vorjahr.

In der Auswertungsstufe **Kinoverleih** wurde mit der Veröffentlichung von Kinofilmen in Deutschland, Österreich und den Benelux-Staaten mit EUR 1,9 Mio. erwartungsgemäß ein geringerer Umsatz erwirtschaftet als im Vorjahr (EUR 2,6 Mio.). Die besucherstärkste Kinoveröffentlichung war der Horrorfilm „Hereditary“, der bislang 330.000 Zuschauer in Deutschland, Österreich und Benelux erreichte. Die romantische Jugendbuchverfilmung „Letztendlich sind wir dem Universum egal“, erreichte in Deutschland und Österreich knapp 150.000 Kinozuschauer. Beide Filme platzierten sich im Juni in den Top 10 der deutschen Kinocharts.

Die Auswertungsstufe **Home Entertainment** erzielte aus der Veröffentlichung von Blu-ray, DVD, aus digitalem Vertrieb (VoD, EST) sowie aus Vertriebsdienstleistungen für nationale und internationale Vertriebspartner einen Umsatz von EUR 12,2 Mio. (Vorjahr EUR 12,6 Mio.). Zu den umsatzstärksten Neuveröffentlichungen im Home Entertainment zählten im ersten Halbjahr 2018 die zweite Staffel der Naturdokumentation „Unser Blauer Planet“, die Action- und Thrillertitel „What Happened to Monday“ mit Noomi Rapace und „Bleeding Steel“ mit Jackie Chan sowie der Sci-Fi-Titel „Beyond Skyline“.

Die Umsätze aus dem physischen Vertrieb mit DVD und Blu-ray waren entsprechend der allgemeinen Marktentwicklung weiter rückläufig. Zudem war das 1. Halbjahr durch hohe Retourenrückläufe gekennzeichnet.

Im digitalen Vertrieb (VoD und EST) hingegen konnten wir eine deutliche Umsatzzunahme von 71 % erreichen. Der Umsatz stieg auf EUR 3,5 Mio. (Vorjahr EUR 2,0 Mio.) an. Der Anteil des digitalen Vertriebs am Gesamtumsatz der Auswertungsstufe Home Entertainment erhöhte sich damit im ersten Halbjahr 2018 deutlich auf 28,4 % (Vorjahr: 16,2 %).

Neben dem Ausbau der Vermarktung unserer Programme im VoD und EST über alle bedeutenden Internet-Plattformen verzeichneten wir im ersten Halbjahr auch anziehende Umsatzbeiträge unseres B2B-Angebotes „meinVoD“. Im zweiten Quartal startete eine langfristig angelegte Zusammenarbeit mit der mobilcom-debitel GmbH, einer Tochtergesellschaft der freenet AG. Dabei übernimmt die Splendid-Tochtergesellschaft Videociety GmbH die Bereitstellung von Filminhalten sowie die technischen Dienstleistungen für „freenet Video“, das neue VoD-Portal der freenet Group (www.freenet-video.de). Im Rahmen eines SVoD-Vertrages stellt Splendid mehr als 1.000 Filme und Serien aus den verschiedensten Genres für die SVoD-Plattform „freenet Video“ zur Verfügung. Zusätzlich können Kunden über „freenet Video“ auf die mehr als 8.000 Filme und Serien in hochauflösender Qualität der meinVoD-Plattform der Videociety zugreifen und über Einzelabruf leihen oder kaufen. Videociety übernimmt auch die operative Betreuung für „freenet Video“.

Auch das Geschäftsfeld Künstler-Management für Social Media Plattformen entwickelte sich weiter positiv. VERY US-Act Michael Schulte hat für Deutschland mit seinem Song „You Let Me Walk Alone“ den vierten Platz beim diesjährigen Finale des Eurovision Song Contest in Lissabon erreicht.

Erstmals seit mehreren Jahren holte damit ein deutscher Teilnehmer wieder eine Top Platzierung bei diesem internationalen Musikwettbewerb. Neben Umsätzen aus den Albumverkäufen des Künstlers trugen Umsätze aus Influencer Marketing mit VERY US-Künstlern (Marketing-Kampagnen für Markenartikler, Medienunternehmen und Agenturen) zum Wachstum des Geschäftsfeldes bei.

In der Auswertungsstufe **Lizenzverkäufe** erzielte die Splendid Gruppe im ersten Halbjahr 2018 bei der Vergabe von Lizenzen an TV-Sender und SVoD-Anbieter einen Umsatzanstieg auf EUR 4,4 Mio. (Vorjahr: EUR 4,2 Mio.). Neben Lizenzverkäufen an TV-Sender im deutschsprachigen Raum und in Benelux wurden insbesondere deutlich steigende Umsätze aus Lizenzverträgen mit SVoD-Anbietern, darunter freenet Video, Netflix und Amazon, im ersten Halbjahr realisiert. Im Berichtszeitraum wurden weitere Lizenzverträge mit TV-Sendern und SVoD-Anbietern in Deutschland und den Benelux-Ländern verhandelt bzw. abgeschlossen, die in den Folgequartalen umsatzwirksam werden.

Das Geschäftsfeld **TV-Produktion** erreichte im ersten Halbjahr gegenüber dem Vorjahr nur eine geringfügige Umsatzverbesserung. Die Umsatzerlöse in Höhe von EUR 1,9 Mio. (Vorjahr: EUR 1,8 Mio.) wurden vorwiegend mit der etablierten Serie „Die Wollnys“ erzielt sowie mit verschiedenen neuen Formaten im Bereich der non-fiktionalen Unterhaltung. Insgesamt blieb die Umsatzentwicklung jedoch hinter den Erwartungen zurück. Ende April wurde die Geschäftsführung der Tochtergesellschaft Joker Productions GmbH neu besetzt. Mit dem Wechsel der Geschäftsführung wird eine stärkere Ausrichtung auf die Entwicklung und Produktion von eigenen Inhalten für den nationalen und internationalen Markt erfolgen. Hierzu zählen auch verstärkt fiktionale Formate.

Segment Services

Das Segment Services nahm im ersten Halbjahr 2018 erwartungsgemäß einen schwächeren Umsatzverlauf. Im Außenumsatz mit konzernfremden Auftraggebern wurden Umsätze in Höhe von EUR 2,7 Mio. (Vorjahr: EUR 3,3 Mio.) erwirtschaftet. Sowohl der Bereich Synchronisation als auch der Bereich Neue Medien/Digitalisierung lagen bei den mit Dritten erwirtschafteten Umsätzen unterhalb der Vorjahreswerte, während die Umsatzbeiträge mit Konzerngesellschaften auf EUR 1,4 Mio. (Vorjahr: EUR 0,9 Mio.) zunahmen. Die Umsatzquote des Segmentes mit externen Auftraggebern lag im ersten Halbjahr 2018 bei 66 % (Vorjahr: 79 %).

Im Geschäftsfeld Synchronisation wurden Synchronisationen von Spielfilmen und TV-Serien sowie tontechnische Bearbeitungen von Dokumentationen vorgenommen. Zu den größten Auftraggebern im ersten Halbjahr zählen ProSiebenSat.1, SuperRTL sowie die internationalen Partner BBC, Warner Bros., Dreamworks und Discovery. Im Geschäftsfeld Neue Medien/Digitalisierungen wurden zum größten Teil Aufträge aus VoD/EST-Digitalisierungen für Internet-Portale, Premastering-Aufträge für DVD/Blu-ray sowie Erstellung, Bearbeitung und Auslieferung digitaler Kinokopien (DCP) umsatzwirksam.

Kostenentwicklung

Die Herstellungskosten verringerten sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum deutlich auf EUR 15,3 Mio. (Vorjahr: EUR 20,4 Mio.). Stark rückläufig entwickelten sich hier insbesondere die Abschreibungen auf das Filmvermögen, die auf EUR 5,7 Mio. (Vorjahr: EUR 9,2 Mio.) zurückgingen. Darin sind Wertminderungen auf das Filmvermögen in Höhe von EUR 0,4 Mio. (Vorjahr: EUR 2,2 Mio.) enthalten. Die Abschreibungsquote verminderte sich auf 25,0 % (Vorjahr: 37,9 %). Auch die Lizenzaufwendungen reduzierten sich im Vorjahresvergleich deutlich auf EUR 0,9 Mio. (Vorjahr: EUR 2,1 Mio.). Im Vorjahreszeitraum waren hohe außerplanmäßige Lizenzaufwendungen von EUR 1,2 Mio. aus der Bildung einer Drohverlustrückstellung angefallen. Auch weitere Positionen innerhalb der Herstellungskosten entwickelten sich rückläufig gegenüber dem Vorjahreszeitraum.

Die Herstellungskostenquote verringerte sich damit im ersten Halbjahr deutlich auf 66,8 % (Vorjahr: 83,7 %).

Die [Vertriebskosten](#) verringerten sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf EUR 4,9 Mio. (Vorjahr: EUR 5,1 Mio.), im Wesentlichen bedingt durch reduzierte Werbeausgaben für die Kino- und Home Entertainment-Veröffentlichungen. Die Vertriebskostenquote betrug im ersten Halbjahr 21,3 % (Vorjahr: 21,1 %).

Die [Verwaltungskosten](#) erhöhten sich um 2 % auf EUR 3,3 Mio. (Vorjahr: EUR 3,3 Mio.). Der leichte Anstieg resultiert insbesondere aus erhöhten Rechts- und Beratungskosten. Die Verwaltungskostenquote belief sich auf 14,5 % (Vorjahr: 13,4 %).

Die [Sonstigen betrieblichen Erträge](#) lagen mit EUR 0,6 Mio. unterhalb des Vorjahresniveaus (EUR 0,9 Mio.). Die Position enthält im Wesentlichen Erträge aus der Ausbuchung von Verbindlichkeiten gegenüber Minderheitsgesellschaftern (EUR 0,3). Im Vorjahr war ein Ertrag aus Schadenersatz wegen Vertragsnichterfüllung in Höhe von EUR 0,6 Mio. entstanden, der aus der Auflösung eines Lizenzvertrages resultierte. Die Erträge aus der Verfolgung von Produktpiraterie verringerten sich weiter und lagen aufgerundet bei EUR 0,1 Mio. (Vorjahr: EUR 0,1 Mio.). Die [Sonstigen betrieblichen Aufwendungen](#) veränderten sich nur geringfügig gegenüber dem Vorjahr.

Im Berichtszeitraum entstand ein positives [Währungsergebnis](#), im Wesentlichen bedingt durch die Bewertung von USD-Dollar-Termingeschäften zum Bilanzstichtag. Insgesamt ergab sich ein Währungsergebnis für den Berichtszeitraum von EUR 0,1 Mio. (Vorjahr: EUR –0,3 Mio.).

Ergebnisentwicklung

Durch Verbesserungen in den Herstellkosten erzielten beide operativen Segmente bei verminderten Umsatzerlösen eine Verbesserung des operativen [Ergebnis vor Zinsen und Steuern \(EBIT\)](#).

Nach dem hohen Verlust im Vorjahreszeitraum entstand im ersten Halbjahr 2018 im Segment Content wieder ein positives EBIT in Höhe von EUR 0,4 Mio. (Vorjahr: EUR –3,5 Mio.). Die EBIT-Marge verbesserte sich auf 2,1 % (Vorjahr: –16,4 %). Ergebnisbelastungen ergaben sich weiterhin aus dem Geschäftsfeld TV-Produktion, weshalb weitere Maßnahmen zur Kostensenkung eingeleitet wurden.

Auch im Segment Services konnte trotz des Umsatzrückgangs ein verbessertes EBIT in Höhe von EUR 0,3 Mio. (Vorjahr: EUR 0,0 Mio.) erreicht werden. Die EBIT-Marge lag im Berichtszeitraum bei 11,4 % (Vorjahr: 0,4 %).

Insgesamt verbesserte sich das EBIT der Splendid Gruppe im ersten Halbjahr 2018 deutlich. Unter Berücksichtigung des Holding-Ergebnisses ist ein leicht negatives EBIT in Höhe von TEUR –8 entstanden (Vorjahr: EUR –3,9 Mio.). Die EBIT-Marge des Konzerns lag bei 0,0 % (Vorjahr: –16,0 %).

Die Finanzaufwendungen erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr i.W. aufgrund der Erhöhung der Kreditzinsen zu Beginn des Jahres 2018. Das [Finanzergebnis](#) betrug im Berichtszeitraum EUR –0,5 Mio. (Vorjahr: EUR –0,4 Mio.).

Die [Ertragsteuern](#) betrugen im Berichtszeitraum EUR 0,2 Mio. (Vorjahr: EUR 0,1 Mio.) und beinhalten sowohl tatsächliche wie auch latente Steueraufwendungen. Die Erhöhung zum Vorjahreszeitraum entfällt auf latente Steueraufwendungen.

Das [Konzernperiodenergebnis](#) hat sich auf EUR –0,7 Mio. (Vorjahr: EUR –4,4 Mio.) verbessert. Das Ergebnis je Aktie beläuft sich damit für das erste Halbjahr 2018 auf EUR –0,07 (Vorjahr: EUR –0,45).

II.3 Vermögenslage

Konzernbilanz zum 30.6.2018

in TEUR	30.6.2018	31.12.2017	Veränderung
Aktiva			
Langfristige Vermögenswerte	39.295	38.368	927
Kurzfristige Vermögenswerte	20.658	25.024	–4.366
Summe Aktiva	59.953	63.392	–3.439
Passiva			
Eigenkapital	16.886	18.238	–1.352
Langfristige Verbindlichkeiten	3.065	5.530	–2.465
Kurzfristige Verbindlichkeiten	40.002	39.624	378
Summe Passiva	59.953	63.392	–3.439

Die Konzernbilanzsumme der Splendid Medien AG reduzierte sich zum 30. Juni 2018 auf EUR 60,0 Mio. (31.12.2017: EUR 63,4 Mio.). Bezüglich der Anpassungen an IFRS 15 verweisen wir auf die Angaben unter Punkt 2 im Anhang dieses Konzernzwischenabschlusses.

Die [langfristigen Vermögenswerte](#) erhöhten sich auf EUR 39,3 Mio. (31.12.2017: EUR 38,4 Mio.). Dies liegt im Wesentlichen in der Entwicklung des Filmvermögens begründet, das aufgrund der Anpassungen an IFRS 15 auf EUR 28,1 Mio. (31.12.2017: EUR 26,0 Mio.) zunahm. Investitionen und Abschreibungen des Filmvermögens glichen sich im ersten Halbjahr weitgehend aus und lagen jeweils bei EUR 5,7 Mio. Zu weiteren Einzelheiten der Filminvestitionen verweisen wir auch auf die Erläuterungen unter Punkt II. 4. Investitionen in diesem Zwischenlagebericht. Die langfristigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen reduzierten sich dagegen per 30. Juni 2018 auf EUR 0,3 Mio. (31.12.2017: EUR 1,4 Mio.). Unter den langfristigen Vermögenswerten werden unverändert zum Vorjahr Geschäfts- oder Firmenwerte in Höhe von EUR 4,9 Mio. ausgewiesen. Die ausgewiesenen latenten Steueransprüche haben sich geringfügig erhöht und belaufen sich zum Stichtag auf EUR 4,5 Mio. (31.12.2017: EUR 4,5 Mio.). Die latenten Steueransprüche resultieren überwiegend aus der Aktivierung von latenten Steuern auf Verlustvorträge. Das Sachanlagevermögen ging abschreibungsbedingt leicht auf EUR 1,2 Mio. (31.12.2017: EUR 1,3 Mio.) zurück.

Die [kurzfristigen Vermögenswerte](#) reduzierten sich um EUR 4,3 Mio. auf EUR 20,7 Mio. (31.12.2017: EUR 25,0 Mio.), im Wesentlichen bedingt durch den Rückgang der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen auf EUR 10,0 Mio. (31.12.2017: EUR 14,8 Mio.) sowie aus dem Rückgang der Forderungen aus Fertigungsaufträgen auf EUR 1,3 Mio. (31.12.2017: EUR 2,0 Mio.). Die liquiden Mittel erhöhten sich zum Bilanzstichtag auf EUR 6,6 Mio. (31.12.2017: EUR 5,6 Mio.).

Das [Eigenkapital](#) des Konzerns verminderte sich zum Stichtag auf EUR 16,9 Mio. (31.12.2017: EUR 18,2 Mio.). Die Minderung des Eigenkapitals resultiert aus dem Konzernperiodenverlust in Höhe von EUR 0,7 Mio. sowie aus den IFRS 15 Anpassungen des Konzernverlustvortrages in Höhe

von EUR 0,6 Mio. Auf der Hauptversammlung der Splendid Medien AG am 21. Juni 2018 wurde beschlossen, für das Geschäftsjahr 2017 keine Dividende zu zahlen und den Bilanzgewinn der Konzernobergesellschaft vollständig in die Gewinnrücklagen einzustellen. Die Eigenkapitalquote zum Stichtag betrug 28,2 % (31.12.2017: 28,8 %).

Die langfristigen Verbindlichkeiten haben sich gegenüber dem Vorjahresende auf EUR 3,1 Mio. reduziert (31.12.2017: EUR 5,5 Mio.), im Wesentlichen bedingt durch den Rückgang der langfristigen sonstige Verbindlichkeiten. Darunter werden die langfristigen Anteile der vereinbarten Ausgleichszahlungen für Minderheitsgesellschafter sowie bedingte Kaufpreisverbindlichkeiten aus dem antizipierten Erwerb von Minderheitenanteilen an der Joker Productions GmbH ausgewiesen. Diese verringerten sich auf EUR 1,3 Mio. (31.12.2017: EUR 2,8 Mio.). Der Veränderung liegt der Ende April vereinbarte Erwerb eines weiteren Geschäftsanteils in Höhe von 25 % an der Joker Productions GmbH zugrunde. Die Kaufpreisverbindlichkeit in Höhe von EUR 1,5 Mio. wird im Januar 2019 fällig und zum Stichtag unter den kurzfristigen Verbindlichkeiten ausgewiesen. Die langfristigen Bankdarlehen reduzierten sich aufgrund planmäßiger Tilgungen zum Bilanzstichtag auf EUR 1,2 Mio. (31.12.2017: EUR 1,9 Mio.).

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten erhöhten sich leicht auf EUR 40,0 Mio. (31.12.2017: EUR 39,6 Mio.). Dabei verminderten sich die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen stichtagsbezogen auf EUR 9,0 Mio. (31.12.2017: EUR 12,5 Mio.). Die kurzfristigen Bankverbindlichkeiten, die im Wesentlichen kurzfristige Geldmarktkredite beinhalten, haben sich zum Stichtag ebenfalls reduziert auf EUR 18,2 Mio. (31.12.2017: EUR 18,6 Mio.). Dagegen haben sich die Erhaltenen Anzahlungen von Kunden auf EUR 3,0 Mio. (31.12.2017: EUR 2,2 Mio.) erhöht. Auch die Rückstellungen sind im Vergleich zum Jahresende 2017 auf EUR 4,7 Mio. (31.12.2017: EUR 3,6 Mio.) angestiegen. Die Erhöhung ergibt sich aus dem geänderten Ausweis von Rückstellungen für Retouren, die in den Vorjahren als Forderungskorrekturen und gemäß IFRS 15 nunmehr unter den Rückstellungen auszuweisen sind (30.6.2018: EUR 1,7 Mio.). Der Anstieg der Sonstigen Verbindlichkeiten resultiert neben der oben erläuterten Kaufpreisverbindlichkeit aus dem erstmaligen Ausweis von Vertragsverbindlichkeiten nach IFRS 15 für vor Lizenzbeginn erhaltene Kundenzahlungen in Höhe von EUR 1,7 Mio. zum Stichtag 30. Juni 2018.

II.4 Finanzlage

Kapitalstruktur

Das Geschäftsmodell der Splendid Gruppe erfordert eine ausreichende Kapitalausstattung, insbesondere zur Finanzierung der erworbenen Filmlicenzen sowie zur Finanzierung der mit der Filmvermarktung verbundenen Betriebsmittel. Die Splendid Gruppe strebt hierfür ein angemessenes Verhältnis von Eigen- und Fremdkapital an.

Die Kapitalstruktur zum Bilanzstichtag weist eine verminderte Eigenkapitalquote von 28,2 % (31.12.2017: 28,8 %) aus. Die langfristigen Verbindlichkeiten haben sich in Relation zur Bilanzsumme auf 5,1 % (31.12.2017: 8,7 %) vermindert. Der Anteil der kurzfristigen Verbindlichkeiten ist auf 66,7 % (31.12.2017: 62,5 %) gestiegen.

In den Verbindlichkeiten sind zum Bilanzstichtag zinstragende Bankverbindlichkeiten in Höhe von EUR 19,5 Mio. (31.12.2017: EUR 20,5 Mio.) sowie Finanzleasingverbindlichkeiten von EUR 0,4 Mio. (31.12.2017: EUR 0,5 Mio.) enthalten.

Auf der Fremdkapitalseite finanziert sich die Splendid Gruppe überwiegend über zwei Finanzierungsvereinbarungen mit einem Bankenkonsortium unter Führung der NATIONAL-BANK AG. Die Finanzierungsvereinbarungen wurden zum Jahresende 2017 um weitere zwei Jahre bis Ende 2019 verlängert. In diesem Zusammenhang wurden die Finanzierungsbedingungen für die flexibel nutzbaren Kreditlinien mit Wirkung ab 1. Januar 2018 angehoben.

Per 30. Juni 2018 verfügte die Splendid Gruppe aus den Finanzierungsvereinbarungen über einen Gesamtkreditrahmen von EUR 21,2 Mio., der mit EUR 19,5 Mio. durch Tilgungsdarlehen und Geldmarktkredite in Anspruch genommen wurde. Die auf den Kreditrahmen anrechenbaren Avalkredite beliefen sich zum Stichtag auf EUR 0,3 Mio., die Rückdeckungen für Devisentermingeschäfte betrugen zum Stichtag EUR 0,1 Mio.

Zu weiteren Details der bestehenden Bankenfinanzierung verweisen wir auf die ergänzenden Konzern-Anhangangaben unter 5. Finanzielles Risikomanagement sowie auf die Angaben unter VII.4 Finanzierung und Financial Covenants im Geschäftsbericht 2017, S. 49.

Cashflow

Die Splendid Gruppe entwickelt ihren Cashflow ausgehend vom Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT). Dieses wird um nicht zahlungswirksame Vorgänge bereinigt. Ergänzend werden die Zahlungsströme berücksichtigt, die aus der Veränderung von Bilanzposten abgeleitet werden

Die Entwicklung der Cashflows im Berichtszeitraum stellt sich wie folgt dar:

Konzern-Cashflow-Rechnung im 1. Halbjahr 2018

in TEUR	1. Halbjahr 2018	1. Halbjahr 2017	Veränderung
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	9.820	7.275	2.545
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-7.695	-6.979	-716
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-1.106	1.138	-2.244
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	1.019	1.434	-415
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	5.604	6.777	-1.173
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	6.623	8.211	-1.588

Der Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit des Konzerns hat sich im ersten Halbjahr auf EUR 9,8 Mio. (Vorjahr: EUR 7,3 Mio.) verbessert, im Wesentlichen bedingt durch höhere Vereinnahmungen von Kundenzahlungen. Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit umfasst im Wesentlichen Zahlungsabflüsse aus Investitionen in das Filmvermögen in Höhe von EUR 7,6 Mio. (Vorjahr: EUR 6,8 Mio.). Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit lag im ersten Halbjahr 2018 bei EUR -1,1 Mio. (Vorjahr: EUR 1,1 Mio.). Im Berichtszeitraum erfolgten planmäßige Tilgungen von langfristigen Tilgungsdarlehen in Höhe von EUR 0,7 Mio. sowie Nettorückführungen von kurzfristigen Geldmarktkrediten in Höhe von EUR 0,4 Mio. Im Vorjahreszeitraum betrug die Nettokreditaufnahme EUR 1,1 Mio.

Investitionen

Im ersten Halbjahr 2018 investierte die Splendid Gruppe EUR 5,7 Mio. (Vorjahr: EUR 4,4 Mio.) in das Filmvermögen. Die Auszahlungen für Investitionen des Vorjahres und des laufenden Jahres beliefen sich auf EUR 7,6 Mio. (Vorjahr: EUR 6,8 Mio.). Die Investitionen beinhalten auch Anzahlungen für Filmrechte, die nach Vertragsabschluss bzw. zu Drehbeginn geleistet werden.

Zu den bedeutendsten Filminvestitionen des ersten Halbjahres gehörten u. a. die Titel „Winchester“ und „Hereditary“, die ihren Auswertungsstart in 2018 hatten.

Des Weiteren verhandelte bzw. schloss die Splendid Gruppe in der ersten Jahreshälfte 2018 weitere Einkaufsverträge für die Auswertung im deutschsprachigen Raum und Benelux. Zu den neuen Filmen gehören u. a. der Thriller „City of Mist“ mit Michael Keaton, der Horrorfilm „The Prodigy“ mit Taylor Schilling („Orange is the New Black“) sowie der Abenteuerfilm „The Emperor of Paris“ mit Vincent Cassel und Olga Kurylenko. Daneben wurden auch für die Programmbereiche TV-Serien und Special Interest neue Lizenzverträge geschlossen.

Liquidität

Der Finanzmittelbestand der Splendid Gruppe umfasst den Kassenbestand, Bankguthaben sowie Kontokorrentkredite.

Insgesamt hat sich der Finanzmittelbestand im Berichtszeitraum auf EUR 6,6 Mio. (31.12.2017: EUR 5,6 Mio.) erhöht.

II.5 Mitarbeiter

Die Gesamtzahl der fest angestellten Mitarbeiter (ohne Vorstand) betrug zum 30. Juni 2018 175 Mitarbeiter (31.12.2017: 175). Im Laufe des ersten Halbjahres verließen 21 Mitarbeiter das Unternehmen, 21 neue Mitarbeiter wurden eingestellt. Die Zu- und Abgänge betreffen überwiegend projektbezogene Mitarbeiter im Bereich TV-Produktion, die befristete Anstellungsverträge erhalten. Zum 30. Juni 2018 waren 18 Mitarbeiter kurzfristig bzw. projektbezogen beschäftigt.

Zum Bilanzstichtag waren die fest angestellten Mitarbeiter wie folgt in den Segmenten beschäftigt:

	30.6.2018	31.12.2017
Content	95	98
Services	70	67
Holding	10	10
Gesamt	175	175

III. Nachtragsbericht

Der Nachtragsbericht findet sich in den ergänzenden Konzern-Anhangangaben dieses Konzernzwischenabschlusses wieder. Wir weisen darauf hin, dass keine berichtspflichtigen Tatsachen vorliegen und der Nachtragsbericht damit entfällt.

IV. Chancen und Risikobericht

Im Verlauf des ersten Halbjahres 2018 sind bezüglich der Chancen und Risiken keine wesentlichen Veränderungen eingetreten. Die Ausführungen im Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2017, S. 44 ff. haben weiterhin Gültigkeit.

V. Ausblick auf den Rest des Geschäftsjahres

Die gesamtwirtschaftliche Entwicklung in Deutschland ist weiterhin positiv. Die Perspektiven könnten in der nächsten Zeit jedoch getrübt werden durch Verunsicherungen in der internationalen Handelspolitik, den Zollstreit mit den USA und dadurch ausgelöste mögliche Einbrüche im Auftragseingang der Industrie. Für unseren Absatzmarkt Niederlande sind die Aussichten weiterhin grundsätzlich positiv, wenngleich dort die Konjunkturerwartungen nach unten korrigiert wurden.

Nach der rückläufigen Umsatzentwicklung im ersten Halbjahr plant die Splendid Gruppe für die zweite Jahreshälfte mit Umsatzverbesserungen in beiden operativen Segmenten wie folgt:

Segment Content

In der Auswertungsstufe [Kino](#) werden in der zweiten Jahreshälfte in Deutschland, Österreich und den Benelux-Staaten weitere Kinotitel veröffentlicht, die verschiedene Genres abdecken und ein breites Zielpublikum ansprechen. Für unsere neue niederländische Koproduktion „Elvy's Wereld: So Ibiza“, die Ende September in den Niederlanden veröffentlicht wird, planen wir, in Anlehnung an unsere letztjährige erfolgreiche Kinoproduktion „MISFIT“, hohe Besucherzahlen. Hingegen verschiebt sich die Veröffentlichung der SciFi-Komödie „Iron Sky: The Coming Race“ auf das kommende Jahr. Insgesamt erwarten wir für die zweite Jahreshälfte einen leicht höheren Umsatzbeitrag aus Kinoveröffentlichungen als in der ersten Jahreshälfte, rechnen jedoch für das Gesamtjahr wie prognostiziert weiterhin mit Umsätzen unterhalb des Vorjahres.

Für die Auswertungsstufe [Home Entertainment](#) planen wir auf Basis der vorgesehenen Veröffentlichungen für die zweite Jahreshälfte mit einem Umsatz auf dem Niveau des ersten Halbjahres. Für das physische Home Entertainment werden in einem schwierigen Marktumfeld weiter rückläufige Umsatzerlöse erwartet, während die digitale Vermarktung (VoD, EST) mit den Geschäftsfeldern „meinVoD“ sowie Künstler-Management weiter zunehmen wird. Wir rechnen insgesamt in der Auswertungsstufe Home Entertainment aber nicht mehr mit einem Umsatzzuwachs zum Vorjahr, sondern planen nun mit einem Umsatzrückgang.

In der Auswertungsstufe [Lizenzen](#), die Free-TV, Pay-TV und SVoD-Rechte umfasst, wird sich die Umsatzentwicklung dagegen deutlich verbessern. Wir rechnen in der zweiten Jahreshälfte mit einem erheblich höheren Umsatzbeitrag als im ersten Halbjahr, da eine Vielzahl von Free-TV und Pay-TV Lizenzen einen Lizenzbeginn im zweiten Halbjahr haben. Auch für das Gesamtjahr erwarten wir nun einen deutlichen Umsatzanstieg gegenüber dem Vorjahr.

Im Geschäftsfeld [TV-Produktion](#) werden die Umsätze in der zweiten Jahreshälfte anziehen, jedoch planen wir nun für das Gesamtjahr mit einem im Vorjahresvergleich reduzierten Umsatz. Die im Zuge der Neuausrichtung eingeleiteten Formatentwicklungen werden erst ab 2019 eine größere Umsatzwirkung entfalten.

Segment Services

Im Segment Services erwarten wir für die zweite Jahreshälfte steigende Umsätze, insbesondere aus dem Geschäftsfeld Digitalisierung / Neue Medien. In einem durch intensiven Wettbewerb geprägten Marktumfeld rechnen wir für beide Servicegesellschaften auf Jahressicht mit einer Erhöhung der Serviceleistungen für die Konzerngesellschaften. Für das Gesamtjahr planen wir, wie prognostiziert, einen gegenüber dem Vorjahr schwächeren Umsatzbeitrag.

Gesamtausblick

Auf der Grundlage der aktuellen Segmentumsatzplanungen erwartet der Vorstand für das Gesamtjahr weiterhin einen Konzernumsatz im Rahmen der Jahresprognose von EUR 53 Mio. bis EUR 57 Mio.

Auf der Kostenseite erwartet der Vorstand für die zweite Jahreshälfte im Vergleich zum ersten Halbjahr weitere Verbesserungen bei den Relationen der Kosten zum Umsatz und auf Basis der geplanten Umsatzverbesserungen ein positives Periodenergebnis im zweiten Halbjahr. Die Ergebniserwartungen liegen damit weiterhin im Rahmen der Jahresprognose mit einem operativen EBIT in einer Bandbreite von EUR 1,0 Mio. bis EUR 3,0 Mio. sowie, wie ebenfalls prognostiziert, mit einem ausgeglichenen bis leicht positiven Konzernjahresergebnis.

Die Investitionen in Film- und Programmtitel werden sich in der zweiten Jahreshälfte erhöhen. Wir planen unverändert mit einem Investitionsvolumen in der Bandbreite zwischen EUR 13 Mio. und EUR 18 Mio. für das Gesamtjahr 2018.

Hinsichtlich der übrigen Prämissen sowie der Risiken für die Jahresprognose verweisen wir auf die Ausführungen im Geschäftsbericht 2017.

Die Splendid Gruppe veröffentlicht nur Umsatz- und Ergebnisprognosen für das Gesamtjahr. Unterjährig kann es in Abhängigkeit von den Veröffentlichungszeitpunkten zu starken Schwankungen bei Umsatz und Ergebnis in den einzelnen Quartalen kommen.

Köln, 24. August 2018

Splendid Medien AG
Vorstand



Andreas R. Klein
Vorstandsvorsitzender



Alexander Welzhofer
Vorstand Marketing
und Vertrieb



Hans-Jörg Mellmann
Vorstand Finanzen



Annie (Toni Collette) lebt zusammen mit ihrem Mann Steve (Gabriel Byrne) und ihren beiden Kindern Peter (Alex Wolff) und Charlie (Milly Shapiro) einsam am Waldrand. Das beschauliche Leben der Familie endet abrupt, als Annies Mutter Ellen, stirbt und sich die Familie mit mysteriösen und grauenhaften Ereignissen auseinandersetzen muss.

Kinostart „Hereditary“ in Deutschland:
18.6.2018



16 Jahre nach der Ausstrahlung der ersten Staffel entführt die Fortsetzung dieser grandiosen Naturdokumentation die Zuschauer auf eine Entdeckungsreise zu den noch am wenigsten erforschten Gebieten unseres Planeten – den Ozeanen.

Home Entertainment-Start von „Unser Blauer Planet II“ in Deutschland: 23.3.2018

Konzernbilanz	22
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	24
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	25
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	25
Konzern-Kapitalflussrechnung	26
Ergänzende Konzern-Anhangangaben	27
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	40

KONZERN- ZWISCHENABSCHLUSS

21

KONZERNBILANZ

Aktiva

in TEUR		30.6.2018	31.12.2017
A.	Langfristige Vermögenswerte		
I.	Sachanlagevermögen	1.244	1.313
II.	Immaterielle Vermögenswerte	254	257
III.	Filmvermögen	28.062	26.019
IV.	Geschäfts- oder Firmenwert	4.868	4.868
V.	Latente Steueransprüche	4.543	4.485
VI.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	317	1.415
VII.	Sonstige Vermögenswerte	7	11
		39.295	38.368
B.	Kurzfristige Vermögenswerte		
I.	Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	6.623	5.604
II.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10.036	14.840
III.	Forderungen aus Fertigungsaufträgen	1.250	1.991
IV.	Vorräte	1.460	1.654
V.	Forderungen aus Ertragsteuern	83	12
VI.	Sonstige Vermögenswerte	1.206	923
		20.658	25.024
Summe Aktiva		59.953	63.392

Passiva

in TEUR		30.6.2018	31.12.2017
A.	Eigenkapital		
I.	Gezeichnetes Kapital	9.790	9.790
II.	Kapitalrücklage	396	396
III.	Gewinnrücklagen	15.390	13.216
IV.	Konzernbilanzverlust	-8.683	-5.157
V.	Minderheitenanteile	-7	-7
		16.886	18.238
B.	Langfristige Verbindlichkeiten		
I.	Bankverbindlichkeiten	1.232	1.937
II.	Finanzleasingverbindlichkeiten	292	332
III.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	100	245
IV.	Latente Steuerschulden	158	177
V.	Sonstige Verbindlichkeiten	1.283	2.839
		3.065	5.530
C.	Kurzfristige Verbindlichkeiten		
I.	Bankverbindlichkeiten	18.226	18.600
II.	Finanzleasingverbindlichkeiten	153	147
III.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9.004	12.469
IV.	Erhaltene Anzahlungen	2.979	2.158
V.	Rückstellungen	4.688	3.557
VI.	Ertragsteuerschulden	77	100
VII.	Sonstige Verbindlichkeiten	4.875	2.593
		40.002	39.624
Summe Passiva		59.953	63.392

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

in TEUR	1. Halbjahr 2018	1. Halbjahr 2017
1. Umsatzerlöse	22.973	24.373
2. Herstellungskosten	-15.343	-20.403
3. Bruttoergebnis vom Umsatz	7.630	3.970
4. Vertriebskosten	-4.904	-5.140
5. Verwaltungskosten	-3.329	-3.278
6. Sonstige betriebliche Erträge	569	904
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-27	-20
8. Währungsgewinne / -verluste	53	-332
9. Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	-8	-3.896
10. Finanzergebnis	-481	-354
11. Ergebnis vor Steuern	-489	-4.250
12. Ertragsteuern	-224	-130
13. Konzernperiodenergebnis	-713	-4.380
– davon entfallen auf Anteilseigner	-713	-4.380
– davon entfallen auf Minderheiten	0	0
Ergebnis je Aktie (unverwässert) in Euro	-0,07	-0,45
Ergebnis je Aktie (verwässert) in Euro	-0,07	-0,45
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	9.789.999	9.789.999
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	9.789.999	9.789.999

KONZERN- GESAMTERGEBNISRECHNUNG

in TEUR	1. Halbjahr 2018	1. Halbjahr 2017
Konzernperiodenergebnis	-713	-4.380
Sonstiges Ergebnis	0	0
Konzerngesamtergebnis	-713	-4.380
– davon entfallen auf Anteilseigner	-713	-4.380
– davon entfallen auf Minderheiten	0	0
	-713	-4.380

KONZERN-EIGENKAPITAL- VERÄNDERUNGSRECHNUNG

Für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2017

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen	Konzern- bilanzverlust	Minderheiten- anteile	Gesamt
Stand 1.1.2017	9.790	396	11.782	148	-7	22.109
Konzerngesamtergebnis				-4.380		-4.380
Einstellung in die Gewinnrücklagen			1.434	-1.434		0
Stand 30.6.2017	9.790	396	13.216	-5.666	-7	17.729

Für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2018

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen	Konzern- bilanzverlust	Minderheiten- anteile	Gesamt
Stand 31.12.2017	9.790	396	13.216	-5.157	-7	18.238
Anpassung aus Änderungen IFRS 15				-639		-639
Stand 1.1.2018	9.790	396	13.216	-5.796	-7	17.599
Konzerngesamtergebnis				-713		-713
Einstellung in die Gewinnrücklagen			2.174	-2.174		0
Stand 30.6.2018	9.790	396	15.390	-8.683	-7	16.886

KONZERN- KAPITALFLUSSRECHNUNG

in TEUR	1. Halbjahr 2018	1. Halbjahr 2017
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	-8	-3.896
- / + Sonstige nicht zahlungswirksame Erträge und Aufwendungen	-467	286
+ Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	234	262
+ Abschreibungen auf Filmvermögen	5.744	9.245
+ / - Zunahme / Abnahme der kurzfristigen Rückstellungen	-817	990
- / + Zunahme / Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	5.489	2.497
+ / - Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	163	-2.185
+ Erhaltene Steuern	3	609
- Gezahlte Steuern	-90	-180
+ Erhaltene Zinsen	0	1
- Gezahlte Zinsen	-431	-354
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	9.820	7.275
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Vermögenswerte	-120	-173
- Auszahlungen für Investitionen in das Filmvermögen	-7.575	-6.844
+ Einzahlungen aus Rückerstattung geleisteter Anzahlungen	0	38
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-7.695	-6.979
- Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten	-3.503	-2.909
+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	2.397	4.047
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-1.106	1.138
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	1.019	1.434
+ Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	5.604	6.777
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	6.623	8.211

ERGÄNZENDE KONZERN-ANHANGANGABEN

zum Konzernzwischenabschluss der Splendid Medien AG für das erste Halbjahr 2018

1. Allgemeine Angaben

Die Splendid Medien AG ist eine in Deutschland ansässige börsennotierte Aktiengesellschaft. Die Gesellschaft hat ihren Firmensitz an der Alsdorfer Str. 3 in 50933 Köln und ist im Handelsregister unter Nummer HR B 31022 eingetragen. Die Gesellschaft ist im geregelten Markt (General Standard) an der Frankfurter Wertpapierbörse notiert. Die Splendid Medien AG stellt als Muttergesellschaft der Splendid Gruppe nach §315a HGB diesen Konzernabschluss auf.

Die Splendid Gruppe ist ein integrierter Medienkonzern, dessen operative Geschäftstätigkeit in die Segmente Content und Services unterteilt ist.

Das Segment **Content** umfasst den Lizenzhandel mit Filmrechten, Film- und Programmauswertungen im Kino und Home Entertainment (DVD, Blu-ray Disc, Video-on-Demand VoD, Electronic Sell-Through EST) sowie die Film- und TV-Produktion. Im Segment **Services** werden umfangreiche Dienstleistungen für die Film- und Fernsehindustrie mit Schwerpunkten bei der Digitalisierung/Neue Medien und Synchronisation erbracht.

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss der Splendid Medien AG und ihrer einzubeziehenden verbundenen Tochterunternehmen (Splendid Gruppe) für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2018 (Halbjahresfinanzbericht 2018) wurde mit Beschluss des Vorstands vom 24. August 2018 zur Veröffentlichung freigegeben.

2. Grundlagen der Rechnungslegung

Der Konzernzwischenabschluss für das erste Halbjahr 2018 wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 („Zwischenberichterstattung“), welcher Zwischenabschlüsse nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) regelt, erstellt. Der Konzernzwischenabschluss ist ein verkürzter Konzernzwischenabschluss und enthält nicht alle für einen Konzernabschluss zum Geschäftsjahresende vorgeschriebenen Erläuterungen und Angaben. Er ist daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2017 zu lesen. Der Konzernzwischenabschluss einschließlich des Zwischenlageberichts wurde nicht geprüft.

Der Konzernzwischenabschluss ist in Euro aufgestellt, alle Angaben erfolgen, soweit nicht anders angegeben, in Tausend Euro (TEUR). Dabei werden sämtliche Werte entsprechend kaufmännisch auf- oder abgerundet.

Alle ab dem 1. Januar 2018 geltenden Auslegungen und Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) werden angewendet, sofern deren Anwendung verpflichtend ist.

Die neuen Standards IFRS 9 „Finanzinstrumente“ und IFRS 15 „Erlöse aus Verträgen mit Kunden“ wurden erstmalig mit Beginn des laufenden Geschäftsjahres am 1. Januar 2018 angewendet.

Die erstmalige Anwendung von IFRS 9 erfolgte zum 1. Januar 2018 unter Anwendung der praktischen Ausnahmen, die der Standard zulässt. Folglich wurden Vergleichswerte für das Vorjahr nicht angepasst. Die erstmalige Anwendung hatte keine Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Die erstmalige Anwendung von IFRS 15 erfolgte zum 1. Januar 2018. Die Splendid Gruppe hat das Wahlrecht zur vereinfachten Erstanwendung genutzt und Vergleichszahlen der Vorjahresperioden folglich nicht angepasst. Der kumulierte Effekt aus der Umstellung wurde zum 1. Januar 2018 erfolgsneutral im Eigenkapital ausgewiesen.

Durch die erstmalige Anwendung von IFRS 15 ergaben sich wesentliche Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage, die nachfolgend zusammenfassend dargestellt werden. Im Vergleich zu den Angaben im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2017 haben sich aufgrund einer vertiefenden Analyse der Lizenzzeiträume weitergehende Auswirkungen ergeben als ursprünglich dargestellt.

Konzernbilanz zum 1.1.2018

	in TEUR	31.12.2017	IFRS Änderungen	1.1.2018
Aktivseite				
A. Langfristige Vermögenswerte				
III. Filmvermögen		26.019	2.063	28.082
V. Latente Steueransprüche		4.485	307	4.792
B. Kurzfristige Vermögenswerte				
II. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		14.840	-1.210	13.630
Passivseite				
A. Eigenkapital				
IV. Bilanzgewinn		-5.157	-639	-5.796
C. Kurzfristige Verbindlichkeiten				
V. Rückstellungen		3.557	1.800	5.357

Im Konzernabschluss wurden zum 1. Januar 2018 folgende Änderungen an der bisherigen Bilanzierung vorgenommen:

Erlösrealisierung

Entsprechend der Vorschriften des IFRS 15 werden Lizenzerlöse bei Übergang der Kontrolle, frühestens zum Zeitpunkt des Lizenzbeginnes, realisiert. Die bisherige Bilanzierungsmethode sah die Umsatzrealisierung bei Materialabnahme durch den Kunden vor. Dementsprechend verschieben sich in der Bilanz auch die Entstehungszeitpunkte der Forderungen. Bei erfolgter Zahlung vor Lizenzbeginn werden die erhaltenen Zahlungen als Vertragsverbindlichkeiten in den Sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Zum 1. Januar 2018 wurden daraufhin die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um TEUR 3.087 erfolgsneutral vermindert.

Die Amortisierung der aktivierten erworbenen Filmrechte erfolgt grundsätzlich weiterhin nach Maßgabe einer verwertungsabhängigen Abschreibungsmethode, die den Werteverzehr der genutzten Filmrechte im Zeitablauf in Abhängigkeit von den erzielbaren Verwertungsergebnissen darstellt. Dementsprechend sind Abschreibungen auf das Filmvermögen, die sich auf die Lizenzumsätze beziehen, ebenfalls im Zeitpunkt der erstmaligen Anpassung des IFRS 15 anzupassen.

Zum 1. Januar 2018 wurde das Filmvermögen vor allem durch entsprechend zu korrigierende Abschreibungen um TEUR 2.063 erhöht.

Aus den Anpassungen resultieren zum 1. Januar 2018 aktive latente Steuern in Höhe von TEUR 307.

Kundenremissionen

Erwartete Kundenremissionen aus dem Vertrieb von physischen Datenträgern unterliegen einem geänderten Bilanzausweis. Die erwarteten Remissionen werden nicht mehr mit den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen saldiert, sondern gesondert als Remissionsverbindlichkeit in den Rückstellungen ausgewiesen. Daraus resultiert zum Umstellungszeitpunkt 1. Januar 2018 eine Erhöhung sowohl der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen als auch der Rückstellungen in Höhe von TEUR 1.877.

Erlösschmälerungen

Werbekostenzuschüsse an den Handel im physischen Vertrieb werden ab dem 1. Januar 2018 nicht mehr in den Vertriebskosten ausgewiesen, sondern als Erlösschmälerungen in den Umsatzerlösen verrechnet.

Auswirkungen auf die Gewinn- und Verlustrechnung im 1. Halbjahr 2018

Im ersten Halbjahr wirkte sich die Veränderung der angepassten Umsatzrealisierung von Lizenzerlösen mit TEUR 2.480 geringeren Umsatzerlösen im Vergleich zur bisherigen Bilanzierungspraxis aus. Von den verminderten Forderungen werden TEUR 1.680 als Vertragsverbindlichkeit ausgewiesen.

Die Herstellungskosten wurden dementsprechend um TEUR 2.420 korrigiert. Die Korrekturen betreffen im Wesentlichen Abschreibungen auf das Filmvermögen.

Die Aktiven Latenten Steuern änderten sich im ersten Halbjahr um TEUR 19.

Der Effekt aus der Ausweisänderung führte hinsichtlich Werbekostenzuschüssen im ersten Halbjahr zu einer erfolgsneutralen Umsatz- bzw. Vertriebskostenreduzierung von jeweils TEUR 284.

Im Übrigen werden unverändert die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt wie im letzten Konzernabschluss zum 31. Dezember 2017. Die Splendid Gruppe hat auf die freiwillige vorzeitige Anwendung von neuen Standards, überarbeiteten Standards und Interpretationen, die noch nicht verpflichtend im Geschäftsjahr 2018 anzuwenden sind, verzichtet. Für weitere Informationen verweisen wir auf die Angaben im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2017.

Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen

Die Erstellung von Konzernabschlüssen in Übereinstimmung mit den Regelungen des IFRS erfordert, dass Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen getroffen werden, die Einfluss auf die Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und finanziellen Verpflichtungen zum Bilanzstichtag sowie auf die ausgewiesenen Erträge und Aufwendungen des Berichtszeitraums haben. Die tatsächlichen Ergebnisse können von diesen Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen abweichen.

Der Wertansatz der Lizenzen wurde zum 30. Juni 2018 im Rahmen eines Wertminderungstests überprüft. Es wurden Wertminderungen auf das Filmvermögen in Höhe von TEUR 356 vorgenommen. Im Vorjahreszeitraum hatte die Überprüfung der Filmbibliothek zu Wertminderungsaufwendungen in Höhe von TEUR 2.144 geführt. Darüber hinaus war eine Drohverlustrückstellung in Höhe von TEUR 1.210 gebildet worden.

Gegenüber dem letzten Konzernabschluss zum 31. Dezember 2017 wurden keine weiteren wesentlichen Änderungen bei den Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen getroffen, die eine entsprechende Auswirkung auf die Vermögens- und Ertragslage haben.

Der Firmenwert an der Joker Productions GmbH wurde im Rahmen der Erstellung des Halbjahresabschlusses einem Wertminderungstest unterzogen. Die Bewertung erfolgt auf der Basis zukünftig erwarteter Zahlungsströme. Zur Methodik im Einzelnen wird auf die Angaben im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2017, S. 69, verwiesen. Als Ergebnis der Überprüfung war keine Wertminderung erforderlich.

3. Konsolidierungskreis

In den Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2018 wurden neben dem Mutterunternehmen Splendid Medien AG die folgenden Unternehmen einbezogen.

Verbundene Unternehmen	Sitz	Anteil in %
Splendid Film GmbH	Köln	100
Splendid Film B.V.	Amsterdam	100
Polyband Medien GmbH	München	100
Splendid Synchron GmbH	Köln	100
Splendid Entertainment GmbH	Köln	100
Videociety GmbH	Köln	100
Early Learning Group GmbH	Hamburg	100
WVG Medien GmbH	Hamburg	90
eNterActive GmbH	Hamburg	85
Joker Productions GmbH	Köln	85

Mit Kaufvertrag vom 26. April 2018 erwarb die Splendid Entertainment weitere 25 % der Geschäftsanteile an der Joker Productions GmbH, sodass der Mehrheitsanteil an der Joker Productions nunmehr 85 % beträgt. Mit Übernahme der weiteren Geschäftsanteile wurde die Geschäftsführung der Gesellschaft neu besetzt und der Geschäftssitz der Gesellschaft nach Köln verlegt.

Angesichts einer bestehenden Put-Option wurde der Erwerb bereits bei der Aufstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2016 antizipiert und es wurde eine bedingte Kaufpreisverbindlichkeit unter den langfristigen Verbindlichkeiten passiviert. Entsprechend ergab sich aus dem in 2018 erfolgten Erwerb der Geschäftsanteile keine neue Kapitalkonsolidierung und Kaufpreisallokation. Die Kaufpreisverbindlichkeit in Höhe von EUR 1,5 Mio. wird Anfang 2019 fällig und ist zum Stichtag unter den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

4. Erläuterungen zur Konzernbilanz, zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung sowie zur Konzern-Kapitalflussrechnung

Bezüglich der Darstellung zur Geschäftsentwicklung, der Aufgliederung der Umsatzerlöse und zu wesentlichen Veränderungen einzelner Positionen in der Bilanz, in der Gewinn- und Verlustrechnung sowie in der Kapitalflussrechnung verweisen wir auf das Kapitel „II. Wirtschaftsbericht“ im Konzernzwischenlagebericht.

5. Finanzielles Risikomanagement

Die wesentlichen finanziellen Verbindlichkeiten im Konzern umfassen Bankdarlehen und Kontokorrentkredite, Finanzierungsleasingverhältnisse, Schulden aus Lieferungen und Leistungen und Mietkaufverträgen sowie gewährte Darlehen. Der Hauptzweck dieser finanziellen Verbindlichkeiten ist die Finanzierung der Geschäftstätigkeit des Konzerns. Der Konzern verfügt über verschiedene finanzielle Vermögenswerte wie zum Beispiel Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Zahlungsmittel und kurzfristige Einlagen, die unmittelbar aus der Geschäftstätigkeit resultieren.

Die sich aus den Finanzinstrumenten ergebenden wesentlichen Risiken des Konzerns umfassen Zins-, Liquiditäts-, Währungs- und Kreditrisiken. Die Unternehmensleitung beschließt Strategien und Verfahren zur Steuerung einzelner Risikoarten.

Gegenüber dem letzten Konzernabschluss zum 31. Dezember 2017 ergaben sich keine wesentlichen Änderungen bei den Risiken aus Finanzinstrumenten. Wir verweisen auf die Ausführungen im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2017, S. 100ff., die weiterhin Gültigkeit haben.

Buchwerte und Zeitwerte der Finanzinstrumente

Zahlungsmittel, Forderungen und sonstige Vermögenswerte, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, erhaltene Anzahlungen und sonstige Verbindlichkeiten haben kurze Restlaufzeiten, deren Buchwerte zum Abschlussstichtag daher annähernd dem Zeitwert entsprechen.

		Buchwerte		Beizulegender Wert	
		30.6.2018	31.12.2017	30.6.2018	31.12.2017
Finanzielle Vermögenswerte in TEUR	Klasse				
Zahlungsmittel- und Zahlungsmitteläquivalente	1	6.623	5.604	-	-
Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1	10.036	14.840	-	-
Kurzfristige Forderungen aus Fertigungsaufträgen	1	1.250	1.991	-	-
Derivative Finanzinstrumente	2	124	0	124	0
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	1	973	792	-	-
Langfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1	317	1.415	317	1.415
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	1	7	11	7	11

		Buchwerte		Beizulegender Wert	
		30.6.2018	31.12.2017	30.6.2018	31.12.2017
Finanzielle Verbindlichkeiten in TEUR	Klasse				
Bankverbindlichkeiten (langfristig)	1	1.232	1.937	1.232	1.937
Bankverbindlichkeiten (kurzfristig)	1	18.226	18.600	18.226	18.600
Leasingverbindlichkeiten (langfristig)	1	292	332	292	332
Leasingverbindlichkeiten (kurzfristig)	1	153	147	153	147
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (langfristig)	1	100	245	100	245
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (kurzfristig)	1	9.004	12.469	-	-
Derivative Finanzinstrumente	2	0	328	0	328
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	1	2.781	1.375	-	-
Bedingte Kaufpreisverbindlichkeiten	2	785	2.212	785	2.212
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	1	498	2.839	498	2.839

1 Schuldinstrumente, zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet

2 Schuldinstrumente, erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet

3 Schuldinstrumente, erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet

4 Eigenkapitalinstrumente

HALBJAHRESFINANZBERICHT

2018

Die Splendid Gruppe setzt zur Absicherung gegen Währungsrisiken derivative Finanzinstrumente in Form von Devisentermingeschäften und Devisenoptionen ein. Derivative Finanzinstrumente werden zum beizulegenden Zeitwert bewertet und Gewinne oder Verluste aus der Folgebewertung erfolgswirksam erfasst. Der beizulegende Zeitwert der Derivate wird unter Bezugnahme auf aktuelle relevante Marktparame-ter mit Hilfe von anerkannten Bewertungsmodellen ermittelt.

Die Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte erfolgte auf Grundlage der für die Bewertung verwendeten Daten nach der dreistufigen Hierarchie des IFRS 13:

- Auf aktiven Märkten notierter Börsen- oder Marktpreis (Stufe 1)
- Börsen- oder Marktpreis auf einem aktiven Markt für ähnliche Finanzinstrumente oder andere Bewertungstechniken auf Basis beobachtbarer Marktdaten (Stufe 2)
- Bewertungstechniken, die nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren (nicht beobachtbare Inputdaten) (Stufe 3)

Die nachfolgende Tabelle stellt eine Zuordnung der zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten nach den drei Stufen der Fair-Value-Hierarchie dar:

in TEUR	30.6.2018			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
Finanzielle Vermögenswerte, die zum Marktwert bewertet werden				
Derivative Finanzinstrumente	0	124	0	124
Finanzielle Verbindlichkeiten, die zum Marktwert bewertet werden				
Derivative Finanzinstrumente	0	2	0	2
Sonstige Verbindlichkeiten	0	0	785	785

in TEUR	31.12.2017			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
Finanzielle Vermögenswerte, die zum Marktwert bewertet werden				
Derivative Finanzinstrumente	0	0	0	0
Finanzielle Verbindlichkeiten, die zum Marktwert bewertet werden				
Derivative Finanzinstrumente	0	328	0	328
Sonstige Verbindlichkeiten	0	0	2.212	2.212

Aus der Bewertung der zu Handelszwecken gehaltenen derivativen finanziellen Vermögenswerte ergibt sich hierin im ersten Halbjahr ein Ertrag in Höhe von TEUR 122 (Stufe 2). Die in der Stufe 3 ausgewiesenen finanziellen Verbindlichkeiten beinhalten mit TEUR 785 bedingte Kaufpreisverbindlichkeiten, soweit die Minderheitsgesellschafter durch Optionsvereinbarungen ihre Anteile der Splendid Medien AG andienen können und die Splendid Medien AG als wirtschaftlicher Eigentümer der Anteile anzusehen ist. Diese langfristigen Verbindlichkeiten stellen finanzielle Verbindlichkeiten dar, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden. Aus der Zeitwertbewertung resultierend wurden im ersten Halbjahr im Finanzergebnis TEUR 73 Zinsaufwand erfasst.

6. Segmentberichterstattung

Der Hauptentscheidungsträger der Splendid Gruppe betrachtet das Geschäft in erster Linie aus einer produktbezogenen Perspektive, wobei der Vermarktungserfolg des einzelnen Films bzw. Inhaltes über alle Auswertungsstufen im Mittelpunkt steht.

Die Splendid Gruppe ist ein integrierter Medienkonzern, dessen operative Geschäftstätigkeit in die Segmente Content und Services unterteilt ist. Das Segment **Content** umfasst den Lizenzhandel mit Filmrechten, Film- und Programmauswertungen im Kino und Home Entertainment (DVD, Blu-ray Disc, Video-on-Demand VoD, Electronic Sell-Through EST) sowie die Film- und TV-Produktion. Im Segment **Services** werden umfangreiche Dienstleistungen für die Film- und Fernsehindustrie mit Schwerpunkten bei der Digitalisierung/Neue Medien und Synchronisation erbracht.

Bei der Darstellung der Segmente wurden nur solche Posten berücksichtigt, die einem Segment direkt zugeordnet bzw. auf vernünftiger Grundlage auf bestimmte Segmente aufgeteilt werden konnten. Intersegmentäre Aufwendungen und Erträge wurden eliminiert.

Wesentliche Kennzahlen der Segmente sind:

Segmentberichterstattung für das 1. Halbjahr 2018

in TEUR	Content	Services	Holding	Überleitung	Gesamt
Umsätze Gesamt	20.338	4.022	732		25.092
Konzerninterne Umsätze	0	-1.387	-732		-2.119
Umsätze Konzern	20.338	2.635	0		22.973
EBITDA	6.410	431	-674	-197	5.970
Abschreibungen Filmvermögen	-5.918	0	0	174	-5.744
Abschreibungen Immaterielle Vermögenswerte + Sachanlagen	-73	-131	-30		-234
EBIT	419	300	-704	-23	-8
Finanzergebnis					-481
Ertragsteuern					-224
Konzernperiodenergebnis					-713
Segmentanlagevermögen	5.235	990	141		6.366
– davon Firmenwerte	4.868	0	0		4.868
Filmvermögen	28.591	0	0	-529	28.062
Sonstiges Vermögen	17.799	1.518	30.021	-23.813	25.525
Gesamt Vermögen	51.625	2.508	30.162	-24.342	59.953
Gesamt Verbindlichkeiten	33.974	865	6.940	1.288	43.067
Netto-Investitionen Filmvermögen	6.050	0	0	-327	5.723
Investitionen Immaterielle Vermögenswerte + Sachanlagen	34	100	28		162
Wesentliche zahlungsunwirksame Posten (Ertrag (+)/Aufwand (-))	467	0	0		467
Beschäftigte	95	70	10		175

Segmentberichterstattung für das 1. Halbjahr 2017

in TEUR	Content	Services	Holding	Überleitung	Gesamt
Umsätze Gesamt	21.122	4.129	738		25.989
Konzerninterne Umsätze	0	-878	738		-1.616
Umsätze Konzern	21.122	3.251	0		24.373
EBITDA	6.024	156	-452	-117	5.611
Abschreibungen Filmvermögen	-9.394	0	0	149	-9.245
Abschreibungen Immaterielle Vermögenswerte + Sachanlagen	-87	-142	-33		-262
EBIT	-3.457	14	-485	32	-3.896
Finanzergebnis					-354
Ertragsteuern					-130
Konzernperiodenergebnis					-4.380
Segmentanlagevermögen	5.262	1.041	167		6.470
– davon Firmenwerte	4.868	0	0		4.868
Filmvermögen	23.199	0	0	-308	22.891
Sonstiges Vermögen	21.359	1.467	2.238	4.262	29.326
Gesamt Vermögen	49.820	2.508	2.405	3.954	58.687
Gesamt Verbindlichkeiten	29.425	1.027	7.471	3.035	40.958
Netto-Investitionen Filmvermögen	4.532	0	0	-117	4.415
Investitionen Immaterielle Vermögenswerte + Sachanlagen	41	313	12		366
Wesentliche zahlungsunwirksame Posten (Ertrag (+)/Aufwand (-))	-286	0	0		-286
Beschäftigte	94	70	9		173

7. Haftungsverhältnisse

Zum 30. Juni 2018 bestehen keine Haftungsverhältnisse im Sinne des § 251 HGB.

8. Vorstand und Aufsichtsrat

Vorstand

Mitglieder des Vorstandes sind:

- Andreas R. Klein, Vorstand Lizenzhandel und Strategische Planung, Vorsitzender
- Alexander Welzhofer, Vorstand Marketing und Vertrieb
- Hans-Jörg Mellmann, Vorstand Finanzen

Aufsichtsrat

Mitglieder des Aufsichtsrats sind:

- Herr Dr. Ralph Drouven, Rechtsanwalt und Partner bei CMS Hasche Sigle Partnerschaft von Rechtsanwälten und Steuerberatern mbB, Köln, Vorsitzender; weiteres Aufsichtsratsmandat: Joblinge gemeinnützige AG Rheinland, Köln
- Herr Bernd Kucera, Wirtschaftsprüfer/Steuerberater und Gesellschafter der Kucera & Hüttner GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Bonn, Vorsitzender; weiteres Aufsichtsratsmandat: LUCOBIT Aktiengesellschaft, Wesseling (ab 26.2.2018)
- Frau Malisa Scott, Unternehmensberaterin, Gesellschafterin der LINKR GmbH, München; Gesellschafterin der OCG Holdings, UK; Gesellschafterin der Logical Golf Global Investments GmbH, Hamburg

Aktienbesitz der Organmitglieder

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 20. Juni 2001 war das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu nominal EUR 890.000 (Bedingtes Kapital I) durch Ausgabe von neuen, auf den Inhaber lautenden Aktien im Nennbetrag von EUR 1,00 je Aktie bedingt erhöht. Die bedingte Kapitalerhöhung diente ausschließlich der Einlösung von Bezugsrechten, die im Rahmen des Aktienoptionsplanes 2001 gewährt wurden. Am 29. August 2001 erfolgte eine Ausgabe von insgesamt 222.494 Aktienoptionen an leitende Mitarbeiter und Angestellte der Splendid Gruppe. Die Optionen wurden nicht ausgeübt und der Ausübungszeitraum ist im Geschäftsjahr 2017 abgelaufen. Am 21. Juni 2018 beschloss die Hauptversammlung der Splendid Medien AG, das Bedingte Kapital I aufzuheben.

Das Grundkapital der Splendid Medien AG beträgt zum 30. Juni 2018 EUR 9.789.999,00 und ist auf 9.789.999 Inhaber-Stammaktien verteilt.

Der Aktienbesitz der Organmitglieder umfasste zum 30. Juni 2018:

	30.6.2018		31.12.2017	
	Anzahl	Anteile in %	Anzahl	Anteile in %
Vorstand				
Andreas R. Klein	5.208.984	53,21	5.208.984	53,21
Alexander Welzhofer	28.621	0,29	28.621	0,29
Aufsichtsrat				
Dr. Ralph Drouven	3.060	0,03	3.060	0,03

9. Beziehungen zu nahestehenden Personen

Als nahestehende Personen und Unternehmen gemäß IAS 24 gelten für die Splendid Gruppe die Personen bzw. Unternehmen, die die Gruppe beherrschen bzw. einen maßgeblichen Einfluss auf diese ausüben oder durch die Splendid Gruppe beherrscht bzw. maßgeblich beeinflusst werden. Dementsprechend werden die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats der Splendid Medien AG sowie die durch diese beherrschten bzw. maßgeblich beeinflussten Unternehmen als nahestehende Personen definiert. Zudem ist Herr Albert Klein als Firmengründer sowie Mitglied der Familie Klein als nahestehende Person definiert.

Geschäftsvorfälle mit wesentlichen Tochtergesellschaften werden im Zuge der Konsolidierung eliminiert und nicht weiter erläutert. Neben den Geschäftsbeziehungen zu den wesentlichen Tochtergesellschaften bestanden folgende Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Personen und Unternehmen:

in TEUR	Betrag	davon Aufwand	davon offen	Art der Tätigkeit	Abrechnung
Albert Klein	86	86	0	Miete Bürogebäude inkl. Nebenkosten	gem. Mietvertrag
Kucera & Hüttner GmbH	7	7	7	Beratung	Abrechnung nach Stunden
Dr. Ralph Drouven (CMS Hasche Sigle Partnerschaft von Rechtsanwälten und Steuerberatern mbB)	78	78	49	Beratung	Abrechnung nach Stunden

10. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es lagen keine berichtspflichtigen Tatsachen vor.

11. Gewinnverwendungsbeschluss

Auf der Hauptversammlung der Splendid Medien AG am 21. Juni 2018 wurde beschlossen, für das Geschäftsjahr 2017 keine Dividende zu zahlen und den Bilanzgewinn der Konzernobergesellschaft vollständig in die Gewinnrücklagen einzustellen.

Köln, 24. August 2018

Der Vorstand

Andreas R. Klein
Vorstandsvorsitzender

Alexander Welzhofer
Vorstand Marketing
und Vertrieb

Hans-Jörg Mellmann
Vorstand Finanzen

VERSICHERUNG

DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Gewissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss der Splendid Medien AG, Köln, zum 30. Juni 2018 ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Köln, den 24. August 2018

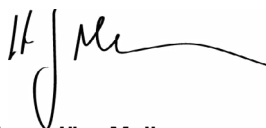
Der Vorstand



Andreas R. Klein
Vorstandsvorsitzender



Alexander Welzhofer
Vorstand Marketing
und Vertrieb



Hans-Jörg Mellmann
Vorstand Finanzen

Finanzkalender

Datum	Ereignis
März 2019	Geschäftsbericht 2018

Impressum

Herausgeber

Splendid Medien AG
Alsdorfer Straße 3
50933 Köln

Tel. +49-(0)221-95 42 32 - 0
info@splendid-medien.com
www.splendidmedien.com

Redaktion und Inhalt

Splendid Medien AG

Konzept und Design

IR-ONE, Hamburg
www.ir-one.de

Halbjahresfinanzbericht im Internet

Der Halbjahresfinanzbericht der Splendid Medien AG ist im Internet unter www.splendidmedien.com als PDF-Datei abrufbar.

Weitere Unternehmensinformationen erhalten Sie ebenfalls im Internet unter www.splendidmedien.com. Gerne senden wir Ihnen die gewünschten Informationen zu. Bitte wenden Sie sich an:

Investor Relations

Splendid Medien AG
Karin Opgenoorth
Alsdorfer Straße 3
50933 Köln

Tel. +49-(0)221-95 42 32 - 99
Fax +49-(0)221-95 42 32 - 613
karin.opgenoorth@splendid-medien.com



splendid *medien AG*

Alsdorfer Straße 3
50933 Köln

Tel. +49-(0)221-95 42 32-0

info@splendid-medien.com
www.splendidmedien.com